

2209 Unterschriften, aber wenig Hoffnung für das Sythener Bad

Entscheidung am 22. Februar im Rat

Haltern • Die 2209 Unterschriften für den Erhalt des Sythener Freibades sind auf dem Weg in die entscheidenden Gremien. Ob sie noch zu einer Wende führen können, daran zweifelt selbst Wolf von Elbwart, der Initiator der Unterschriftenaktion. Dennoch warb er gestern bei Bürgermeister Bodo Klimpel und Stadtwerke-Chef Bodo John für den Erhalt des Bades.

Nicht nur die gegenüber liegende Schule sei ein guter Grund gegen die Schließung, auch die bevorstehende Bebauung des Wohngebietes Elterbreischlag spreche für den Erhalt des Bades. Der Silbersee ist für von Elbwart keine Alternative. Mittlerweile gebe es bereits drei Badeopfer, die sich dort eine Querschnittslähmung zugezogen hätten. Das zeige, dass das Strandbad gerade für kleine Kinder viel zu gefährlich sei. Unbeaufsichtigt sei ihnen auch der Weg nach Haltern nicht zuzumuten. In diesem Zusammenhang erwähnte von Elbwart den Mord an einer jungen Frau aus Sythen, die auf dem Heimweg vom Halturner Seebad erstochen wurde, bezeichnete dieses Argument

aber als „sehr unpassend“. Wenn schon ein Bad geschlossen werden müsse, so von Elbwart, dann doch bitte das Halturner. Schließlich sei das Freibad Sythen zwei Jahre älter. John wies darauf hin, dass in Haltern in den letzten Jahren 6 Millionen Euro investiert wurden. Die Entscheidung für den Bäderkomplex sei aus wirtschaftlichen und anderen Gründen vertretbar. Der Stadtwerke-Chef ließ keinen Zweifel daran, dass er dem Aufsichtsrat am 15.1. vorschlagen werde, das Sythener Bad zu schließen.

Gesellschafter

Das letzte Wort hat die Gesellschafterversammlung, wo die Stadt als 99-prozentige Eigentümerin das Sagen hat. Der Rat wird sich mit dem Thema voraussichtlich am 22. Februar beschäftigen. Der Bürgermeister will dann auch von Elbwards Vorschlag, einen Förderverein zu gründen, diskutieren lassen. Klimpel zeigte Verständnis für den Wunsch der Sythener, ihr Freibad zu erhalten. Er werde es aber nicht zulassen, dass es zu einem Krieg der Ortsteile kommt. • thl



Andrea Bauer und Wolf von Elbwart (r.) übergaben den Ordner mit Unterschriften an Bodo John (l.) und Bodo Klimpel. Foto: Liedtke